

Wir weihn, wie du geboten

" Am Brunnen vor dem Tore "

T: Unterlegt von W.F. Laakmann *1940, M: Franz Schubert (1797-1828), Op 89 Nr.5

1. Wir weihn, wie du ge - bo - ten, dir, Herr-gott Brot und
Wein. Lass Le - ben-den und To - ten dies Op - fer
heil - sam sein. Dem Sün - der wend es Frie - den, dem
From-men Stär-ke zu; dem der im Herrn ver - schie - den, bring
es die ew-ge Ruh, bring es die ew - ge Ruh.

2. Wir bringen mit den Gaben
uns selbst in Demutssinn./
Nimm, was wir sind und haben,
o Vater, gnädig hin./
Du gabst es uns aus Güte
zu unsrer Seligkeit./
mit dankbarem Gemüte
sei's dir, o Herr, geweiht./
sei's dir, o Herr, geweiht.

3. Wer dies Geheimnis feiert,
soll selber sein wie Brot./
So lässt er sich verzehren
von aller Menschennot./
Als Brot für viele Menschen
hat uns der Herr erwählt./
wir leben füreinander
und nur die Liebe zählt/
und nur die Liebe zählt.